

ev



Gemeindebrief der
evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinden
Kempten und Umgebung

AUSGABE CHRISTUSKIRCHE

*Ausgabe 1-2025
Dezember 2024 bis Februar 2025*

Oooohhh!

Lasst uns staunen!

**Adventsandachten
bei Kerzenschein**
Für alle Sinne

Mit Gottes Segen auf Reisen
Die Arbeit der Circus- und
Schaustellerseelsorge

Segel gesetzt, volle Fahrt voraus
Der neue Kirchenvorstand

Schutzkonzept beschlossen
Prävention sexualisierter Gewalt



Inhalt

Mit Gottes Segen auf Reisen Die Arbeit der Circus- und Schaustellerseelsorge	4
Dem Wunder nachspüren Sternzeit-Weg 2024 in Kempten	9
Ökumenische Runde Kempten Weil christliche Gemeinschaft gut tut	20
Adventsandachten bei Kerzenschein Für alle Sinne	23
Wunderbar geschaffen! Weltgebetstag 2025	23
PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindezentrums Lläuft bei uns	24
Segel gesetzt, volle Fahrt voraus Der neue Kirchenvorstand	24
Schutzkonzept beschlossen Prävention sexualisierter Gewalt	24
Seniorenachmittage im Winter Zusammen staunt es sich am schönsten	26
Vergelt's Gott Danke für die Spenden in unserer Gemeinde	26

24



8



26



20



IMPRESSUM

Herausgeber

Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten
Reichsstraße 6, 87435 Kempten

Verantwortlich für den Inhalt

Pfarrerin Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Pfarrer Tim Sonnemeyer (Gemeindeseiten)

Verantwortlich für das Layout

Andrea Krakau (allgemeine Seiten)
Moritz Schweiger (Gemeindeseiten)

Konzept und Layoutvorlage

daHeim, www.daheim.design

Bildnachweis

Titelbild: Khosork/istock
Seite 4: Torsten Heinrich
Seite 18 (Friedenstaube): ThitareeSarmkasat
Rückseite: mfhia/istock
Sonstige: Gemeindebrief.de und Privat

Herstellung

Druckerei X. Diet e.K., Kemptener Str. 42, 87452 Altusried
Druck auf zertifiziertem Recyclingpapier, 100 % Altpapier

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: 14.01.2025

Lasst uns staunen!

Oooohhh!

Liebe Leserin, lieber Leser!

„Oh“ – dieses kleine Wort kann man ganz unterschiedlich aussprechen: mit einem Lächeln auf dem Gesicht, mit zusammengebißenen Zähnen oder voller Überraschung und weit geöffneten Augen. Jedes Mal klingt es anders: „Oh, wie schön du das Wohnzimmer geschmückt hast“, „Oh... schon wieder ein Jahr rum“, „Oh nein! Die Plätzchen sind angebrannt!“

Am besten klingt natürlich das freudige „Oh“. Manchmal reicht dafür schon eine kleine Überraschung. Wenn zum Beispiel ein Kind die Lieblingsschokolade im Adventskalender findet und vor lauter Freude nicht so recht weiß, was es sagen soll. Dann hört man ein langes, begeistertes „Oooooooooh“. Jedenfalls bis die Süßigkeit ausgepackt ist und im Mund verschwindet.

In der Advents- und Weihnachtszeit kann man solche „Ohs“ besonders häufig hören, denn jetzt geht es genau darum – um das Staunen, um die Momente, in denen wir überrascht und berührt werden wollen. Manchmal hört man sie ganz laut, oft sind es aber die leisen, stillen Augenblicke, die uns zum Staunen bringen. Ein flackerndes Kerzenlicht, ein berührender Moment im Gottesdienst, die Freude über den sonnigen Winternachmittag, an dem Zeit für einen Spaziergang war. Vielleicht steckt darin eine tiefe Sehnsucht: nach dem Besonderen, dem Sinnstiftenden, nach Gott.

Damals, beim ersten Weihnachtsfest haben die Hirten jedenfalls nicht schlecht gestaunt, als der Engel von einem kleinen König erzählte. Die Menschen an der Krippe haben bestimmt vor Freude andächtig geseufzt, als sie den kleinen Heiland in der Krippe entdeckten. Ihr „Oh“ werden sie geflüstert haben, damit das Kind nicht aufwacht.

Mein Lieblings-„Oh“ kann man nicht flüstern. Es klingt nämlich so: „Ooooh du fröhliche-e, ooooh du seelige-e...“ Wenn ich es höre, dann fange ich an, laut mitzusingen, mich zu freuen und vor allem zu fühlen, dass die Geschichte von Jesu Geburt etwas mit mir macht. Sie lässt mich staunen.

**Viele schöne „Oh“-Momente wünscht
Pfarrer Tim Sonnemeyer**



Die Arbeit der Circus- und Schaustellerseelsorge

Mit Gottes Segen auf Reisen

Als Kind bin ich an Weihnachten oft in den Zirkus gegangen. An den Feiertagen war Zeit für einen Familienausflug und aufregend war es auch – schließlich weiß man nie so ganz, was einen in dem runden Zelt erwartet. Ich habe meinen Kopf in den Nacken gelegt, um zu sehen, wie jemand mit dem Einrad über ein Hochseil fährt, versucht zu zählen wie viele Bälle der Jongleur in die Höhe warf und als der Zauberer aufgetreten ist, war ich gespannt, was als nächstes verschwindet. Eines hatten alle Nummern gemeinsam: Am Ende verschwanden die Artisten durch den roten Samtvorhang am Rande der Manege. Ich habe mich früher immer gefragt, wie es wohl dahinter aussieht.

Pfarrer Torsten Heinrich arbeitet für die Circus- und Schaustellerseelsorge der EKD. Er ist zuständig für ca. 20.000 Schaustellerinnen und Schausteller, Artistinnen und Artisten und wie sie von sich selbst sagen: Reisende. Weil ich beim Thema „Staunen“ an den Zirkus dachte, habe ich bei ihm angerufen und ihn nach seiner Arbeit gefragt.

Sonnemeyer: Hallo Herr Pfarrer Heinrich! Danke, dass Sie sich Zeit nehmen.

Sie sind gerade im Auto?

Heinrich: Ja, ich fahre zu einer Taufe nach Hannover. Meine Gemeinde ist nicht an einem Ort, wie bei Ihnen, sondern häufig unterwegs. Wenn es was zu feiern gibt, dann komme ich zu ihnen. So auch heute. Das Taufbecken habe ich im Kofferraum. Wo wir genau feiern, weiß ich noch nicht, aber was ich weiß: Die Menschen freuen sich auf den Segen! Der Glaube ist eine Tradition, die unter den Schaustellern und Artisten mit einer großen Selbstverständlichkeit bewahrt wird. Manche betreiben ihr Geschäft ja schon in der siebten oder sogar zwölften Generation, sie geben nicht nur ihr Wissen an ihre Kinder weiter, sondern auch ihre Religion. Die Menschen wünschen sich Begleitung und Segen auf ihren Reisen. Ich nehme ein großes Bedürfnis nach Kasualien wahr: Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung – da kommt die ganze Großfamilie zusammen und alle, die mit ihr verbunden sind, nicht selten über 300 Leute.

Sonnemeyer: Wie schön! Ich kann mir vorstellen, dass solche Gottesdienste immer etwas Besonderes sind.

Heinrich: Auf jeden Fall. Auf einer Kirmes oder auch beim Zirkus wird viel gearbeitet. Für den Gottesdienst muss man erstmal einen passenden Zeitpunkt finden und einen Ort. Wir feiern auf der Autoscooter-Platte oder im schön geschmückten Ausschank, im Zirkuszelt oder dem Puppentheater. Es ist wichtig, dass der Gottesdienst an dem Ort stattfindet, wo gearbeitet und gelebt wird. So wird deutlich, dass Gott mitten bei den Menschen zu finden ist.

Sonnemeyer: Sie müssen sicher viel unterwegs sein, um alle Reisenden zu erreichen?

Heinrich: Ich sitze zwar oft im Auto, aber ich bin zum Glück nicht alleine – zwölf Pfarrerinnen und Pfarrer unterstützen die Circus- und Schaustellerseelsorge der EKD ehrenamtlich und besuchen die Reisenden. Zudem halten wir Kontakt per Telefon oder über die Sozialen Medien. Was ich sagen kann: Man kennt sich und das ist wichtig. Echte Seelsorge geschieht in der Beziehung. Deshalb hoffe ich auch, dass es die Circus- und Schaustellerseelsorge noch lange gibt, denn sie ist wichtig. Unsere Gemeindeglieder tauchen sonst nicht auf. Ihnen ist der Glaube wichtig, aber sie arbeiten, wenn



Taufe im kleinen Festzelt

sonntags in den Kirchen die Glocken läuten und an Weihnachten ist für viele die Hauptgeschäftszeit. Sie brauchen eine Kirche, die zu ihnen kommt.

Sonnemeyer: Worüber staunen Sie?

Heinrich: Corona war für die Reisenden hart und ein großer Verdienstausschlag. Ich hatte die Angst, dass diese zwei Jahre für das Vertrauen und Zusammenleben von Kirmes, Artisten und Kirche einen tiefen Einschnitt bedeuten. Das Gegenteil war der Fall. Kaum war wieder etwas möglich, haben wir eine Kasualie nach der anderen gefeiert: 2023 haben meine Kollegen und ich 90 Kinder getauft – die Menschen haben auf den Segen gewartet. Kirche und Kirmes gehören zusammen. Diese Selbstverständlichkeit ist geblieben, darüber habe ich gestaunt und mich riesig gefreut.

Sonnemeyer: Lieber Herr Heinrich, vielen Dank für Ihre Zeit, gute Fahrt und viel Segen!

SIE WOLLEN HELFEN?

Wer die Arbeit unterstützen will, kann das am besten mit einer Spende an den „Nothilfefond der Circus- und Schaustellerseelsorge“ tun. Deren IBAN lautet wie folgt: DE87 2004 1111 0580 3036 00

Auf einen Blick

Unsere Gottesdienste an Weihnachten

24. Dezember 2024 – Heiligabend

14.30 Uhr – Christuskirche Kempten – Mini-Gottesdienst

Weihnachten hat mit einem kleinen Kind in der Krippe begonnen. Gemeinsam werden wir diesem Wunder auf die Spur kommen, bekannte Lieder anstimmen und erleben, was Heiligabend so besonders macht. Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern.

15.30 Uhr – Christuskirche Kempten – Familiengottesdienst

Eine Stadt, die Weihnachten vergessen hatte – aber neu entdeckt! Ein Bürgermeister, der Weihnachten verhindern will – dessen Plan aber eine überraschende Wendung nimmt. Weihnachtsfreude, die keiner auspusten kann! ... Davon erzählt ein „etwas anderes Krippenspiel“ für die ganze Familie. Es wird gelacht, gesungen und gefühlt: Weihnachten ist da und lässt sich nicht aufhalten! Freuen Sie sich auf einen weihnachtlichen Gottesdienst mit einer guten Mischung aus Humor und Besinnlichkeit. Gottesdienst für Familien mit größeren Kindern.

16.30 Uhr – Johanneskapelle Oy – Familiengottesdienst

Maria und Josef machen sich auf den Weg zum Stall. Der Weg führt vorbei an geschlossenen Türen, freundlichen Tieren und mitten durch die Johanneskapelle. Die Schülerinnen und Schüler der 3./4. Klasse aus Oy nehmen uns an die Hand und wir singen und staunen mit ihnen. Gottesdienst mit Krippenspiel – besonders für Familien mit (kleinen) Kindern.

17.00 Uhr – Christuskirche Kempten – Christvesper

Alle Kerzen auf dem Adventskranz brennen, die Krippe ist aufgebaut, der Weihnachtsstern leuchtet hell über ihr, der Weihnachtsbaum funkelt: Es ist Heiligabend! Großartig und WUNDERSchön! – Schade, dass Wunder so schnell vorbei sind. Schade, dass „wundern“ oft nur einen Augenblick dauert. Wir feiern gemeinsam ein Wunder, das immer ein Wunder bleiben wird. Ein Wunder, das länger anhält als eine Nacht. (Eher) traditioneller Gottesdienst für alle.

25. Dezember 2024 – 1. Weihnachtsfeiertag

15.30 Uhr – Johanneskapelle Oy und

17.00 Uhr – Christuskirche Kempten – Weihnachtslieder-Singen

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frauen, ihr Verliebten und Verlobten, ihr Einsamen, ihr Singles, ihr Paare, ihr Suchenden, ihr Zufriedenen, kommet, ihr alle, und ihr Kinderlein, kommt auch ... Kommet, das ist eure Geschichte, herbei! *[Christina Brudereck]*

26. Dezember 2024 – 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr – St.-Mang-Kirche – Einladung zum Kantaten-Gottesdienst

Wenn sich die Aufregung gelegt hat, kann man die Augen schließen und genießen: Den vertrauten Klang der Orgel, die kräftigen Stimmen des Chors und die feinen Töne des Zimbelsterns.

NEUJAHRS-GOTTESDIENST IN DER ST.-MANG-KIRCHE

„Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ Woche für Woche sind das die letzten Worte im Gottesdienst. Eigentlich sind es auch die ersten Worte für die neue Woche. Sie sollen uns stärken für den Alltag, der am nächsten Morgen wieder beginnt. Deshalb stellen wir den Segen auch an den Beginn des neuen Jahres. Gemeinsam mit den anderen Kemptener Gemeinden feiern wir an Neujahr einen Segnungsgottesdienst am Mittwoch, 1. Januar 2025, um 17.00 Uhr, in der St.-Mang-Kirche. Gute Musik und Zuspruch sollen Sie in das kommende Jahr begleiten. Pfarrerin Julia Cleve und Pfarrer Florian Schiermeier freuen sich auf Sie!



Marie Berger begleitet als Hebamme den Anfang des Lebens

Jeder Tag ist eine Wundertüte



Marie Berger stammt aus Kempten. Sie arbeitet am Rems-Murr-Klinikum in Winnenden.

Marie, bringen dich die Neugeborenen zum Staunen?

Je nach Situation immer wieder! Wenn es z. B. eine schwierige Geburt war und das Kind dann aber total fit auf die Welt kommt und man ihm überhaupt nicht anmerkt, dass es anstrengend war. Aber auch umgekehrt: Die Geburt verläuft ohne Komplikationen und eher rasch und das Neugeborene hat Anpassungsprobleme. Da staune ich darüber, dass sich auch diese Kinder in den allermeisten Fällen schnell und gut erholen.

Was empfindest du, wenn du ein Kind in diese Welt empfängst?

Es gibt verschiedene Gefühle. Glück: Wenn alles ohne Probleme verlief und die Familie glücklich und zufrieden beisammen ist. Erleichterung: Wenn etwas vielleicht nicht ganz rund lief und trotzdem alle gesund aus der Geburt gehen. Angst: Wenn ich weiß, dass die Herztonableitung des Kindes nicht gut war und ich ein schlappes Neugeborenes erwarte.

Wie erlebst du die Eltern während bzw. nach der Geburt ihres Kindes?

Die meisten sind erstmal überfordert mit der Situation. Manche sind dabei aber sehr nett und andere wiederum sehr unfreundlich und fordernd. Je nach

Dienstbesetzung und Arbeitsaufkommen ist das dann schwer zu vereinbaren. Die meisten Eltern sind nach der Geburt glücklich und froh, alles geschafft zu haben. Manche sind jedoch sehr unzufrieden, vor allem wenn Dinge anders gemacht werden mussten als sie es sich vorgestellt haben. Man kann es nicht jedem recht machen, ist meine Devise. Wenn es mal ein Paar gibt, das nicht besonders zufrieden ist, dann relativiere ich das und dann ist es für mich vergessen. Ich denke dann an die zufriedenen Familien.

Was liebst du an deinem Beruf?

Am meisten liebe ich die Arbeit mit Menschen. Das hört sich nach einem Standardspruch an. Aber vor allem die Interaktion mit meinen Patientinnen, mit den Familien, den Ärzten und Hebammen sowie dem ganzen Team machen den Beruf sehr attraktiv für mich. Dazu kommt der Zusammenhalt in unserem Team und die Faszination der Geburt. Ich mag auch die Herausforderung, jeden Tag eine Wundertüte zu erleben, sowohl positiv wie auch negativ. Kein Tag ist wie der andere.

Du erlebst ja auch schwere Situationen. Wie gehst du damit um?

Es gibt unterschiedliche schwierige Situationen, die auch jeweils einen anderen Umgang damit nach sich ziehen. Notfall mit gutem Ausgang: Diese Situationen sind fast Alltag bei uns in einer Maximalversorgerklinik. Wir haben täglich mit unterschiedlichen Notfällen zu tun, die in den meisten Fällen aufgrund unserer Fachkompetenz gut ausgehen. Diese Situationen sind recht gut zu meistern und belasten einen meist nach dem Dienst nicht mehr. Notfall mit „schlechtem“ Ausgang: Es gibt auch immer wieder Notfälle, die von außerhalb mit dem Rettungsdienst zu uns kommen und wo wir dann versuchen, die Situation zu retten. Auch das geht in den meisten Fällen gut aus. Selten kommt es leider auch dazu, dass

Mutter oder Kind lebenslange Folgen davontragen. In solchen Situationen überlegt man natürlich, ob man etwas hätte besser machen können. Dazu gibt es immer das Team, in dem wir über solche Fälle ausführlich reden, um sie zu verarbeiten. Todesfall: Leider kommt es bei so vielen schönen Dingen auch manchmal dazu, dass Kinder oder Mütter versterben. Das ist eine der belastenden Situationen für alle Beteiligten. In diesen Fällen gibt es bei uns eine Seelsorgerin und auch Gespräche im Team, um das Erlebte aufzuarbeiten.

Ein besonders eindrückliches Erlebnis?

Ich habe in meiner Ausbildung ein Paar begleitet, deren Kind in der 20. Schwangerschaftswoche verstorben war. Das Paar hatte einen langen unerfüllten Kinderwunsch und dies war schon das zweite „Sternchen“, das sie fliegen lassen mussten. Diese Familie habe ich unter der Geburt betreut, habe das Kind versorgt, in ein Körbchen gelegt, fotografiert, mit den Eltern gelacht und geweint und sie auch später auf Station noch besucht. Nach der Entlassung habe ich eine sehr emotionale Karte bekommen, die bei mir im Arbeitszimmer hängt und die mich immer wieder an die kleine Amira und ihre Familie denken lässt. Ein positives eindrückliches Ereignis war ein geplanter Kaiserschnitt bei einer Mama, die Zwillinge erwartete und dann wurde ein drittes Kind „gefunden“. Dieses kleine Mäuschen hatte sich so gut hinter seinen zwei Schwestern versteckt, dass es bei keinem Ultraschall sichtbar war!

Was ist dir wichtig bei der Begleitung einer werdenden Mutter?

Den Paaren ihre Zeit und den Raum zu geben, so zu gebären wie sie sich es vorstellen und wenn es nicht so läuft, das Beste daraus zu machen. Das ist aber nur möglich, wenn wir personell gut aufgestellt sind bzw. ein geringes Patientenaufkommen haben.

Julia Cleve

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.



Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. *[Lukas 2, 1-21]*



WIR WERDEN STILL UND STAUNEN

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine ganz besondere Zeit. Neben all der Eile und dem Dezemberstress bis zum Fest und Altjahresabend passiert es: Wir lassen uns anrühren. Wir bleiben stehen. Wir nehmen wahr, was in dieser Zeit noch passiert. Wir öffnen unsere Blicke für die Wunder, die uns begegnen. Wir staunen darüber, dass das Kind in der Krippe uns alle anspricht. Es kommt zu uns mitten in unsere Sehnsüchte und Erwartungen, in unsere Stille, in unser Miteinander. Es bringt Licht und Freude, ist Geschenk, das Hoffnung und Vertrauen entstehen lässt und uns schließlich hilft, wieder in unseren Alltag zurückzukehren.

Vielleicht möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, sich die Zeit nehmen, einmal bewusst still zu werden. Wann haben Sie zum letzten Mal das Weihnachtsevangelium bestaunt? Tun Sie es doch einfach heute! Sicherlich finden Sie Ihre ganz persönlichen Staun-Momente. Gerne können wir uns darüber an einem der nächsten Sonntage austauschen. Wir sind sehr gespannt darauf, an welchen Stellen Sie still wurden und nichts anderes tun konnten als staunen. Viel Freude!

Mutig und klangvoll

Dekanatssynode: Hoffnungsvoll in die Zukunft

„Wir schauen auf das, was hinter uns liegt und richten uns mutig und fröhlich für die Zukunft aus.“

Unter diesem Motto stand die Dekanatssynode im Herbst 2024. Eingestimmt wurden die über 50 anwesenden Synodalen, also Delegierte aus den Kirchenvorständen, mit der Predigt von Dekanin Löser, in der sie Mut machte, fröhlich nach vorn zu blicken und Gott und den Himmel fest im Blick zu behalten. Natürlich stehe die Kirche vor großen Herausforderungen angesichts der abnehmenden Mitgliederzahlen. Natürlich müsse sich Kirche in der Gesellschaft ganz neu finden, aber genau darin liegt auch eine große Chance, so Löser.

Jedenfalls herrschte unter den Synodalen eine gute und ermutigende Stimmung. Wir haben Lust darauf, Kirche zu gestalten, den Moment der Veränderung auch zu nutzen für ganz neue Formen der Gottesdienste, der Begegnungen und des Zusammenarbeitens. So sprudelten in den späteren Kleingruppen die Ideen. Was besonders spürbar – nicht nur auf der Synode, sondern auch auf anderen Konferenzen und Meetings ist, dass die Gläubigen mehr zusammenrücken. Und das tut gut. Daraus entwickeln sich dann auch neue Perspektiven und manchmal fragt man sich, warum man nicht schon viel früher auf die Idee gekommen ist, besser und mehr zusammenzuarbeiten.

Wir haben etwas zu geben! So die einhellige Stimmung auf der Synode. Und wir wollen den Menschen mit unserem Glauben und unserer Hoffnung wieder Mut machen. Es war eine Stimmung, in der deutlich wurde: Hier kann ich mitreden und ich kann etwas bewegen! Das hat einfach gutgetan.

Zu Jahresbeginn werden die Kirchenvorstände wieder aus ihren Reihen die Dekanatssynodalen wählen und die neue Dekanatssynode konstituiert sich dann im März 2025.

Sekretärinnentag – So klingt Büroarbeit

Als Kirchenmitglied ab 21 Jahre haben Sie Anfang November Post bekommen: „Musik für die Seele – welche Musik tut Ihrer Seele gut?“ Dies war Anlass am diesjährigen Sekretärinnentag zu fragen: Wie klingt Büroarbeit? Es war ein lustiges Kennenlernen, mit viel Selbstironie und Freude gespickt.

Welche Musik tut Ihnen gut?

Teilen Sie Ihre Eindrücke und Erfahrungen auf musik.kirchenpost.net.

Sonja von Kleist, Michaela Kugler



Gute Wahlbeteiligung

48 250 Wahlberechtigte im Dekanatsbezirk Kempten waren dazu aufgerufen, ihre neuen Kirchenvorstände zu wählen. In den 23 Kirchengemeinden zwischen Lech und Bodensee wurden insgesamt 167 neue Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher gewählt. Je nach Gemeindegröße standen auf dem Stimmzettel bis zu 21 verschiedene Namen und es durften zwischen fünf und neun Kreuze gemacht werden.

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde von Ehren- und Hauptamtlichen gemeinsam wahrgenommen wird. Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindegemeinschaft. Menschen zum Glauben einzuladen und in die Gesellschaft hineinzuwirken – mit Neugier, Diskussionsbereitschaft, Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken.

Insgesamt 300 Menschen zwischen 18 und 88 Jahren kandidierten im gesamten Dekanatsbezirk für den Kirchenvorstand. Die Wahlbeteiligung lag in ganz Bayern – wie bei der letzten Wahl vor sechs Jahren – bei über 25 Prozent, im Dekanatsbezirk Kempten bei 16,4 Prozent. Die höchste Wahlbeteiligung gab es wieder in der jüngsten und ältesten Altersgruppe: Bei den 14- bis 16-Jährigen und den über 60-Jährigen hatten über 30 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben.

Michaela Kugler

Auf der Suche im Leben? Lust auf Spiritualität?

Die Bayerische Landeskirche hat eine neue Seite ins Leben gerufen: www.ganzhier.de – Spiritualität evangelisch.



Adventskalender für Kinder

Jeden Tag mit der Kirchenelster Kira etwas rund um die Weihnachtsgeschichte entdecken – auf der Seite der evangelischen Kirche für Kinder: www.kirche-entdecken.de/adventsraetsel-2024



Sternezeit-Weg 2024 in Kempten

Dem Wunder nachspüren

Die Sternezeit für Kempten startete 2021 durch die Initiative von Evi Klett. Damals wurden mit unzähligen fleißigen Helfern 26 000 Sterne geschnitten, mit einem Faden umwickelt, auf eine gedruckte Karte geklebt und an Kemptener Haushalte verteilt. Die Botschaft lautete: „Dieser Stern wurde für dich von Hand gemacht, weil an Weihnachten Gottes Liebe Hände und Füße bekommen hat“. Außerdem wurden auf der Website sternezeit-kempten.de unterschiedliche kleine „Sternezeiten“ gesammelt. Es waren Veranstaltungen, Ausstellungen und Gedankenanstöße in Kirchen und Garagen, am Bachtelweiher und Stadtweiher, die zum Nachdenken über das Geschehen rund um Weihnachten einluden.

2023 installierte ein Team neun künstlerisch gestaltete Stationen mit Texten in der Innenstadt zwischen St.-Mang-Platz und der Basilika St. Lorenz. Leider waren die Witterungsverhältnisse letztes Jahr sehr herausfordernd und manche Installationen hielten dem vielen Regen und dem Sturm nicht stand. Hier wurde nachgebessert und so kann auch 2024 der Sternezeit-Weg in der Innenstadt wieder besucht werden und lädt dazu ein, dem Wunder der Heiligen Nacht noch einmal ganz neu nachzuspüren. Die Stadt Kempten unterstützt dieses Projekt mit der Kulturförderung.

Außerdem wird es geführte Rundgänge geben und zwar voraussichtlich donnerstags bis Weihnachten um 16.00 Uhr und samstags, bis einschließlich 4. Januar 2025, jeweils um 16.00 Uhr.

Evi Klett

Stationen und Eröffnung

Sternezeit

Eröffnung

Der Sternezeit-Weg wird eröffnet im Rahmen der langen Kemptener Einkaufsnacht am Samstag, 30. November 2024, um 16.00 Uhr auf dem St.-Mang-Platz.

Hier finden Sie die Stationen:

- 1: St.-Mang-Platz – am Brunnen
- 2: St.-Mang-Kirche
- 3: Klostersteige, Blumenbeet
- 4: Im Mühlrad, Gerberstraße
- 5: Am Anna-Schwegelin-Brunnen, Residenzplatz
- 6: Stadtpark
- 7: Rosenpavillon, neben Zumsteinhaus, Residenzplatz 31
- 8: Hildegardplatz, Treppe an der Südseite der Basilika
- 9: Basilika St. Lorenz



Nähere Infos und Termine:

www.sternezeit-kempten.de

Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen

Die Diakonie Allgäu kümmert sich im Auftrag der Stadt Kempten im Rahmen ihrer Wohnungsnotfallhilfe um die Bewohnerinnen und Bewohner der städtischen Notunterkünfte. Dort sind aktuell rund 140 Erwachsene und 25 bis 30 Kinder und Jugendliche untergebracht. „Der Großteil sind alleinlebende Erwachsene, aber es gibt auch einige Paare, Alleinerziehende und Familien“, erzählen Bettina Röckl und Mirjam Melch, die seit März dieses Jahres in der Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe arbeiten. Sie teilen sich eine Vollzeitstelle.

Schwierige Zustände in den Notunterkünften

Die Gründe für die Wohnungslosigkeit seien vielfältig, erklären sie: „Manche der hier Lebenden leiden unter psychischen Erkrankungen, Alkohol- oder Drogensucht, sind arbeitslos oder haben hohe Schulden. Andere stehen nach einer Trennung, einem Schicksalsschlag oder dem Verlust des Arbeitsplatzes plötzlich auf der Straße und finden einfach keine erschwingliche Wohnung. Auch Eigenbedarfskündigungen spielen eine immer größere Rolle. Viele suchen zunehmend verzweifelt nach einer neuen Wohnung und finden einfach nichts, so dass irgendwann ein Räumungstermin ansteht.“ Um eine Obdachlosigkeit zu verhindern, muss die Stadt dann für eine Unterbringung sorgen. Die Zustände in



Mirjam Melch (links) und Bettina Röckl von der Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe (Foto: Susanne Mölle/Diakonie).

den Notunterkünften sind schwierig. Die Räumlichkeiten bieten nur das Allernötigste – Schlafplatz, WC, einfache Wasch- und Kochmöglichkeiten – und mehrere fremde Menschen müssen sich eine Wohnung teilen.

Beziehungsaufbau ist wichtig

Mirjam Melch und Bettina Röckl haben ihr Büro vor Ort. „Der Beziehungsaufbau spielt bei unserer Arbeit eine sehr wichtige Rolle“, sagen sie. „Wir hören vorurteilsfrei zu, beraten, suchen gemeinsam

Auswege und helfen z.B. bei Anträgen auf staatliche Leistungen, bei der Job- und natürlich bei der Wohnungssuche. Dabei kooperieren wir eng mit den städtischen Stellen und weiteren Institutionen und Hilfsorganisationen. Unser grundlegendes Ziel ist es, die Situation für die Betroffenen besser zu machen. Manchmal kann man schon mit kleinen Dingen etwas Gutes bewirken. Das macht die Arbeit wirklich sinnstiftend.“

Diakonie Allgäu

Staunen wie ein Kind?

Liebe Leserin, lieber Leser!

Kinder können (noch) staunen: Über den hell erleuchteten Christbaum, über bunt eingepackte Geschenke, über süße Plätzchen und überhaupt den ganzen „Zauber“ von Weihnachten. Mir als Erwachsene fällt es jedes Jahr schwerer, wirklich ins Staunen zu kommen. Gerade an Heiligabend. Da überrascht mich eigentlich nichts mehr. Ich weiß, wer sich melden wird. Mit einem liebevollen Päckchen und ein paar handgeschriebenen Zeilen oder wenigstens einem WhatsApp-Gruß. Und ich weiß genau, von wem – wie alle Jahre wieder – nichts kommt. Wo das Telefon schmerzlich still bleibt. Kein Weihnachts-Gruß. Keine Einladung. Nichts.

Ich lausche gern den Weihnachts-Predigten meiner Kolleginnen und Kollegen, auch im Rundfunk und Radio. Da ist oft die Rede vom Weihnachts-Wunder. Ich denke dann immer, nur in meiner (Schwieger-)Familie tut sich nichts. Keine Versöhnung. Keine Aussprache. Keine Annäherung. Wo ist es – das viel beschworene Weihnachts-Wunder? Dann schaue ich in die Zeitungen, in die News-Ticker im Internet und im Fernsehen. Auch Weihnachten geht das Morden, Bomben, Ausgrenzen und Verachten auf dieser Welt munter weiter. Heiliger Abend? Oder eher Heiliger Krieg?

Unbedarf staunen können

Manchmal möchte ich wieder Kind sein und unbedarf über das Christkind staunen können. Das Christkind – oder besser meine Mutter – das im Schweiß seines Angesichts immer mehr als bemüht war, dass wir ein schönes Weihnachten haben. Und die uns jedes Jahr – seit ich denken kann – einen Neukirchener Kalender schenkt: Das ist einer, wo für jeden Tag des Jahres die Tageslosung drinsteht und eine passende Bibelstelle oder Geschichte dazu. Ich weiß noch, wie wir jünger waren und uns darüber lustig gemacht haben. Ich habe noch immer die vorwurfsvolle Stimme meines älteren Bruders im Ohr: „Mensch Mama, schenk uns doch mal was Richtiges!“

Neulich habe ich ihn besucht. Er wohnt etwas weiter weg. Hat eine neue Wohnung. Kommt nicht mehr so oft nach Hause. Da hing er an der Wand: Der Neukirchener Abreiß-Kalender! Unfassbar. Ich kann es mir nicht verkneifen. Du liest Bibelverse? Seit wann? Ein Wunder, denke ich. Auch meine Schwester hat ihn aufgehoben – in ihrer Wohnung in Regensburg. Ja, und wo ist eigentlich meiner? Er liegt bei uns im Wohnzimmer im Regal. Manchmal reißt mein Mann Johannes ein Blatt ab und startet so mit einem Bibelvers in den Tag. Ich lese ihn nicht mehr regelmäßig, aber wenn ich reinschaue, dann habe ich fast immer das Gefühl, das passt, was da steht. Vermutlich geht das dem ein oder anderen auch so, wenn er die Bibel zufällig aufschlägt. Ganz subjektiv liest man die Botschaft raus, die man an diesem Tag gerade hören muss!



Staunen über's Jahr verteilt

Neulich kam ich nach Hause, ziemlich fertig von der Schule, vom Unterrichten und den Schülern und hatte einen kurzen Anflug, alles in Frage zu stellen. Dann entdeckte ich, in eben diesem Kalender, die Stelle Josua 1,9: „Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst.“ Passt – denke ich. Ausgerechnet an diesem Tag! Dazu muss man vielleicht wissen, dass mir dieser Vers über die Jahre „heilig“ geworden ist. Eine Freundin hat ihn mir zugesteckt auf dem Flur kurz vor dem 1. Examen in Ansbach. Er war zufällig dran, als ich meine erste Predigt als Vikarin in Bad Wörishofen halten sollte. Und ich trage ihn als Kärtchen in meinem Geldbeutel – er wurde mir nämlich zugelost damals beim Gemeindefest. Beim Lose ziehen!

Ein Wunder! Irgendwie. Zumindest für mich. Ganz subjektiv. Ist das Mamas Werk? Oder ein Weihnachtswunder – nur eben nicht direkt an Heiligabend, sondern über's Jahr verteilt? Ich staune. Vielleicht ist das ja u.a. der eigentliche Sinn von Weihnachten: Nicht (nur) am 24. Dezember mit Gottes Gegenwart rechnen. Sondern das ganze Jahr. Jeden einzelnen Tag! Immer! Und wo ist er gegenwärtiger als in seinem Heiligen Wort?

Wundersame Kraft

Ich freue mich jetzt schon auf ein – zum Teil – berechenbares Weihnachten. Und es ist gar nicht schlimm, dass ich wie immer weiß, was ich von meiner Mutter bekommen werde. Vermutlich würde ich ihr das nie so direkt sagen, aber ich hoffe, sie hört niemals damit auf, uns allen diesen Kalender zu schenken. Er trägt so viel Wundersames in sich. Und es ist zum Staunen, dass sie so viel Ausdauer hatte und trotz unseres anfänglichen Gelächters davon überzeugt war, dass er eines Tages seine Wirkung bei uns allen drei entfalten wird. Gottes Wort wirkt! Es hat Kraft und lässt sich nicht spotten. Und es kann warten, auf den richtigen Moment, bis es zur Entfaltung kommt. Vielleicht auch in deinem Leben.

Pfarrerin Maria Soulaïman

Veranstaltungen

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

FAMILIENBILDUNGS-ANGEBOTE

Leitung: Anja Haslinger

Anmeldung: anja.haslinger@elkb.de

Adventsbasteln für Familien

Freitag, 13. Dezember, 15.30 Uhr,
Matthäuskirche Kempten
(Hochbrunnenweg 2)

Mit Kindern die Weihnachtszeit im Wald erleben

Donnerstag, 19. Dezember,
15.30 bis 17.00 Uhr, Parkplatz
Gaststätte „Tobias“ in Durach

Leitung: Sabine Hammerbacher
und Anja Haslinger

Bitte mitbringen:

Sitzunterlage, kleine Brotzeit

Auf zur Hündleskopfhütte – Als Familie Schnee und Leichtigkeit entdecken

Samstag 8. Februar, 14.30 Uhr,
Wanderparkplatz Pfronten-Kappl

Für Kinder ab 2,5 Jahren und
(Groß-)Eltern / Begleitpersonen

Bitte mitbringen: Schlitten, Tee,

Picknick, wetterfeste Kleidung

Die Schöpfung bewahren – Müllsammeln am Bachtelweiher

Freitag, 14. März,
15.00 bis 17.00 Uhr, Parkplatz
beim Bachtelweiher-Biergarten

Bitte mitbringen: Gummistiefel,
Wechselkleidung, Handtuch, Brotzeit



KURS: Hatha-Yoga

für Anfänger und Fortgeschrittene

Jew. achtmal, 9.30 bis 11.00 Uhr,
Gemeindehaus Johanneskirche
(Braut- und Bahrweg 1, Kempten)

Montags: 13. Jan. bis 7. April

Donnerstags: 9. Jan. bis 10. April

Leitung: Heike Potthast (Yogalehrerin,
Atemtrainerin, Rückenschule)

Kosten: 130,- Euro

Anmeldung: EBS-Geschäftsstelle

EVANGELISCHES BILDUNGS- WERK SÜDSCHWABEN

THEATER MIT GESPRÄCH: All das Schöne – Theaterstück zum Thema Depression und Suizid

4., 5., 7., 11. und 15. Dezember,
jeweils 19.00 Uhr,

Theaterwerkstatt Kempten

Karten: www.theaterinkempten.de

Nachgespräch mit Expert:innen der
Suizidprävention und Pfarrerin Jutta
Schröppel (Klinikseelsorgerin und
Kordinatorin Suizidprävention)

VORBEREITUNGSSEMINAR zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Samstag, 18. Januar,

9.00 bis 13.30 Uhr,

Gemeindehaus St.-Mang-Kirche
(Reichsstraße 1, Kempten)

Leitung: Sabine Feldmann & Team

Unkostenbeitrag: 5,- Euro

*In Kooperation mit der
katholischen Frauenseelsorge.*

CUSTOS VON KEMPTEN: Mittelalterliche Kirchenführung

Reise in die Zeit kurz nach der
Reformation und dem Bildersturm

Freitag, 24. Januar, 19.00 Uhr,

St.-Mang-Kirche Kempten

Leitung: Mike Uhlig

(Mesner der St.-Mang-Kirche)

Ohne Anmeldung,

Eintritt frei, Spenden erbeten

SEMINAR: Übergänge gut meistern – Veränderungen kraftvoll gestalten

Freitag/Samstag, 14./15. Februar,

Gemeindehaus St.-Mang-Kirche

(Reichsstraße 1, Kempten)

Referent: Reiner Brünings

(system. Coach und Supervisor)

Kosten: 40,- Euro

Informationen und Anmeldung:

www.ebs-dekanat-kempten.de

Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de

Telefon 0831 25386-25

VORTRAGSREIHE Engagiert für Integration

VORTRAG UND GESPRÄCH: Palästina-Abend

mit ländertypischem Buffet

Dienstag, 21. Januar, 19.00 Uhr,

Kulturverein Lollipop

(Freudental 4, Kempten)

Referent: Dr. Robert Staudigl (Experte
für Orientalistik und Naher Osten)

SEMINAR: Wenn alles anders kommt – mit Krisen leben

Dienstag, 11. Februar, 19.00 Uhr,

Gemeindehaus St.-Mang-Kirche

(Reichsstraße 1, Kempten)

Referent: Josef Epp

(Religionspädagoge und Autor)

Keine Anmeldung erforderlich.

Infos: www.asylinkempten.de

VORSCHAU: WANDERN UND REISEN MIT DEM EBS

WANDERUNG: Spirituelle Auszeit in den Bergen

Zeit haben – Kraft tanken –
weitergehen

Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. Juli,

Hütte in den Allgäuer Bergen

Leitung: Sabine Hammerbacher

Informationen: EBS-Geschäftsstelle

BEGEGNUNGS- UND WANDER- REISE: „Dolomiten-Duo“ –

Zwei Kirchen wandern gemeinsam
Juni oder Juli 2025,

Bozen, Dolomiten

Leitung: Sabine Hammerbacher

(Rel.päd.), Michael Jäger (Pfarrer)

Informationen: EBS-Geschäftsstelle

STUDIENREISE: Auf den Spuren von Primus Truber – Kulturschätze in Slowenien entdecken

Sommer / Herbst 2025

Reiseleitung: Pfarrer Jost Herrmann,

Pfarrer Dirk Wnendt

Informationen:

jost.herrmann@elkb.de

ADVENTS- & PASSIONSZEIT in der Johanneskirche

Ort: Gemeindehaus der Johanneskirche (Braut- und Bahrweg 1)

EIN ANGEBOT IM ADVENT:
„Auf dem Weg in die Stille“
Meditative Stunde im Advent
Drei Abende mit dem Herzensgebet
Dienstag, 3., 10. und 17. Dezember,
19.30 bis 20.30 Uhr
Anmeldung bis Freitag, 29. Nov.
Begleitet von Anja Wendel und
Julia Cleve

KALLES KNABBERKINO Weihnachtsfilm

Samstag, 7. Dezember,
15.00 bis 17.00 Uhr
für Kinder im Alter von fünf bis zehn
Jahren – und alle Omas und Opas,
Onkel und Tanten – die Eltern dürfen
Weihnachtseinkäufe erledigen!
Eintritt frei, Spende für den Förder-
verein Johannes e.V. erbeten.

KONZERT mit Vuimera
„Klangstille zum Advent“
Samstag, 14. Dez., 19.00 Uhr
Eintritt: 25,- Euro (nur Abendkasse)

EXERZITIEN in der Passionszeit
Fünfmal, jeweils Dienstag,
Beginn: Dienstag, 11. März,
19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Anmeldung: bis Freitag, 21. Februar
Begleitet von Anja Wendel,
Julia Cleve und Team

Informationen/Anmeldung:
Pfarramt Johanneskirche,
Telefon 0831 22902

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen
auf unserer Homepage:



www.evangelisch-kempton.de

STERNSCHNUPPERN IM ADVENT 2024



**Die etwas andere
Adventsbesinnung**
jew. 18.30 Uhr, St.-Mang-Kirche

VERRÜCKTES WEIHNACHTEN

Donnerstag, 5. Dezember:
Verrückte Zeit
Pfarrerin Andrea Krakau
Musik: KMD Frank Müller (Orgel) u.a.

Donnerstag, 12. Dezember:
Verrückt nach Freude
Pfarrer Dr. Wolfgang Thumser
Musik: KMD Frank Müller (Orgel) u.a.

Donnerstag, 19. Dezember:
„Ich werd verrückt!“
Dekanin Dorothee Löser
Musik: CampusChor der HS Kempten,
Leitung: KMD Frank Müller

NEUJAHRSBOTESDIENST mit Angebot der Segnung

Gesegnet ins Neue Jahr
Mittwoch, 1. Januar 2025,
17.00 Uhr, St.-Mang-Kirche

mit Pfarrerin Julia Cleve und
Pfarrer Florian Schiermeier

ÖKUMEN. BIBELWOCHE 20. bis 23. Januar 2025

**„Wenn es Himmel wird“ –
Ökumenische Bibelwoche**
20. bis 23. Januar 2025,
jeweils 19.30 Uhr
in Christi Himmelfahrt
(Freudental 10a, Kempten)

Themen der Abende siehe Seite 21

KIRCHENMUSIK St.-Mang-Kirche Kempten

Ort: St.-Mang-Kirche,
Leitung/Orgel: KMD Frank Müller

Samstag, 7. Dezember, 17.00 Uhr
ADVENTSLIEDERSINGEN
Posaunenchor der St.-Mang-Kirche

Heiligabend, 24. Dez., 17.00 Uhr
CHRISTVESPER mit Posaunenchor

Heiligabend, 24. Dez., 23.00 Uhr
CHRISTMETTE
mit Mitgliedern der Kantorei

1. Weihnachtsfeiertag,
Mittwoch, 25. Dez., 10.00 Uhr
FESTGOTTESDIENST mit dem
Posaunenchor der St.-Mang-Kirche

2. Weihnachtsfeiertag,
Donnerstag, 26. Dez., 10.00 Uhr
KANTATENGOTTESDIENST
„Jauchzet, frohlocket“
Kantate I aus dem Weihnachts-
oratorium von J.S. Bach
Lucia Hiltz, Sopran; Monika Zens, Alt;
Julius Steinbach, Tenor;
Christian Hiltz, Bass;
collegium musicum kempten,
Kantorei der St.-Mang-Kirche
Leitung / Orgel: KMD Frank Müller

Silvester, 31. Dezember,
22.30 bis 23.30 Uhr
KONZERT in der Silvesternacht
Fabian Pablo Müller (Saxophon),
KMD Frank Müller (Orgel)
Eintritt: 10,- Euro auf allen Plätzen
(nur Abendkasse)

VORSCHAU:
PASSIONSKONZERT
Sonntag, 6. April 2025, 17.00 Uhr

Aktuelle Informationen:

www.evangelisch-kempton.de/kirchenmusik



Gottesdienste im Dezember 2024

Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
Verabschiedung des alten und Einführung
des neuen Kirchenvorstandes
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Team ❖ Verabschiedung des
alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve, Pfr. J. Cleve 🗨️
Verabschiedung des bisherigen und Einführung
des neuen KV, mit dem Chor fIDEIUS
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist, Pfr. S. Strunk
Verabschiedung des alten und Einführung
des neuen Kirchenvorstandes 🗨️
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer 🗨️
musikalisch begleitet von Dr. Andreas Gasse
(Trompete) und Florian Putner (Orgel)
- 10.30 Uhr DIETMANNSSRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Team Ökumenische Kinderkirche ❖

Donnerstag, 5. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau
Sternschnuppern im Advent

Samstag, 7. Dezember

- 16.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfr. H. Lauterbach
- 17.30 Uhr DIETMANNSSRIED (Gem.zentr.) Pfr. H. Lauterbach

Sonntag, 8. Dezember (2. Advent)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentrum) Vikar P. Keyser 🗨️
- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich ❖
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Lektor K.-J. Bandmann
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Vikar P. Keyser 🗨️
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Jugendgottesdienst für alle
Religionspädagogin V. Seydel & Team
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ❖
- 11.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach,
Pfrin. J. Cleve & Team Mini-Gottesdienst ❖

Mittwoch, 11. Dezember

- 19.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
Adventsandacht mit Harfenmusik
- 19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Donnerstag, 12. Dezember

- 18.30 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. W. Thumser
Sternschnuppern im Advent

Samstag, 14. Dezember

- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Stephanie Gaida &
Team Adventsandacht, anschl. Glühwein, Kinder-
punsch und Leberkäsemmeln 🗨️

Sonntag, 15. Dezember (3. Advent)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann &
Team Adventlicher Familiengottesdienst ❖ 🗨️
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke 🗨️
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
- 15.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentrum) Pfr. H. Babucke
Adventsfeier mit Andacht, Punsch und Plätzchen
- 18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Stephanie Gaida & Team 🗨️
Adventsandacht, anschl. Glühwein, Kinderpunsch
und Leberkäsemmeln

Mittwoch, 18. Dezember

- 19.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
Adventsandacht mit Harfenmusik

Donnerstag, 19. Dezember

- 16.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser
Sternschnuppern im Advent

Samstag, 21. Dezember

- 16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Vikar J. Hammerbacher
- 17.30 Uhr DIETMANNSSRIED (Evang. Gemeindezentrum) ❖
Vikar J. Hammerbacher

Sonntag, 22. Dezember (4. Advent)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
Wunschlieder-Gottesdienst
- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfr. H. Goßler 🗨️
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Vikar J. Hammerbacher
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Goßler 🗨️
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ❖
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer
Wunschlieder-Gottesdienst

Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend)

- 14.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer
Mini-Gottesdienst ☿
- 14.30 Uhr KECK-KAPELLE Pfr. H. Goßler Weihnachtsgottesdienst des Soz.psychiatr. Zentrums der Diakonie
- 15.00 Uhr DIETMANNSTRIED (Kath. Kirche) Team
Ökumenische Kinderkirchen-Weihnacht ☿
- 15.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve & Team
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☿
- 15.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfrin. G. Schludermann & Team
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☿
- 15.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach und T. Lauterbach
Familienweihnachtsgottesdienst ☿
- 15.30 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentrum) Pfr. H. Babucke
Familiengottesdienst mit Krippenspiel ☿
- 15.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
Familiengottesdienst ☿
- 15.30 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist & Team
Familiengottesdienst ☿
- 16.00 Uhr KECK-KAPELLE Pfr. H. Goßler Christvesper
- 16.15 Uhr DIETMANNSTRIED (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau, Pastoralref. M. Daufratshofer
Ökumenische Familienweihnacht mit Krippenspiel ☿
- 16.30 Uhr ALTUSRIED (Freilichtbühne) Pfr. S. Strunk, Pfr. M. Gromer & Team
Ökumenischer Familien-Weihnachtsgottesdienst ☿
- 16.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
Familienweihnachtsgottesdienst ☿
- 17.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich Christvesper
- 17.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve Christvesper
- 17.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist Christvesper mit Cora Maucher, Lena Weizenhofer (Geige) und Monika Ludwig (Orgel)
- 17.00 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
Christvesper mit brass.intakt
- 17.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser
Christvesper mit Posaunenchor
- 17.00 Uhr WIGGENSBACH (Friedhofswiese) Vikar P. Keyser
Ökumen. Andacht
- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Kath. Kirche) Pfr. S. Strunk
Christvesper
- 18.00 Uhr BÖRWANG Pfrin. A. Krakau Christvesper
- 18.00 Uhr WIGGENSBACH (Kath. Kirche) Vikar P. Keyser
Christvesper
- 23.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach und Pfrin. A. Krakau
Christmette
- 24.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke Holy Night

Mittwoch, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☿
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ☿
Festgottesdienst mit Posaunenchor
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☿ 📺
- 15.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
Weihnachtslieder-Singen
- 17.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer
Weihnachtslieder-Singen
- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk
- 18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist

Donnerstag, 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag)

- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser
Kantatengottesdienst „Jauchzet, frohlocket“

Sonntag, 29. Dezember (1. Sonntag nach Weihnachten)

- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentrum) Pfr. H. Babucke 📺
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke 📺
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. H. Goßler

Dienstag, 31. Dezember (Silvester)

- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☿
Jahresschlussgottesdienst
- 10.00 Uhr HOEFELMAYRPARK (Seniorenzentrum) Pfr. H. Babucke
Silvestergottesdienst
- 15.00 Uhr DIETMANNSTRIED (Kath. Kirche) Pfrin. A. Krakau und Pfr. M. Awa
Ökumen. Jahresschluss
- 15.00 Uhr WIGGENSBACH (Kath. Kirche) Pfr. H. Babucke
Ökumen. Gottesdienst
- 15.30 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich ☿
- 16.30 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfrin. S. von Kleist ☿
- 17.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich ☿
- 17.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☿
- 17.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau ☿
- 18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☿

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 18.

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempton.de



Gottesdienste im Januar 2025

Mittwoch, 1. Januar (Neujahr)

17.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE
Pfrin. J. Cleve und Pfr. F. Schiermeier
Zentraler Neujahrgottesdienst mit Segnung

Sonntag, 5. Januar (2. Sonntag nach Weihnachten)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gemeindehaus) Vikar P. Keyser ☞
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaïman ☞
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Vikar P. Keyser ☞
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. S. Strunk
Gottesdienst mit der Jahreslosung
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich
18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk
Gottesdienst mit der Jahreslosung

Montag, 6. Januar (Epiphania)

9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich ☞
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaïman

Mittwoch, 8. Januar

19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Sonntag, 12. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfr. J. Cleve ☞
9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☞
parallel Kindergottesdienst ☞
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach,
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. J. Cleve ☞
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞
18.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. J. Cleve

Samstag, 18. Januar

16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche)
Vikar J. Hammerbacher
17.30 Uhr DIETMANNSRIED (Evang. Gemeindezentrum) ☞
Vikar J. Hammerbacher

Sonntag, 19. Januar (2. Sonntag nach Epiphania)

9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. S. Strunk
parallel Kindergottesdienst ☞
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach,
Vikar J. Hammerbacher Examensgottesdienst
10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞
mit Verabschiedung von Vikar Paul Keyser
10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. i.R. Th. Öder
10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer ☞ ☞
17.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich & Team
Abendgottesdienst „Angesprochen“
19.00 Uhr MARIÄ HIMMELFAHRT (Kath. Kirche)
Pfr. M. Weinreich & Team
Ökumen. Gottesdienst zur Gebetswoche
für die Einheit der Christen

Montag, 20. Januar

19.30 Uhr CHRISTI HIMMELFAHRT (Freudental 10a)
Pfr. H. Lauterbach, Pfr. Th. Rauch, Pfr. Chr. Lichdi
Eröffnungsgottesdienst zur Ökumen. Bibelwoche

Sonntag, 26. Januar (3. Sonntag nach Epiphania)

9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfr. H. Babucke ☞
9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer ☞
9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann
10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Konfi-Team,
Vikar J. Hammerbacher & Pfrin. A. Krakau
Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen
18.00 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. M. Weinreich & Team
Abendgottesdienst „Angesprochen“
18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke & Team
Musikalischer Gottesdienst
mit den Jugend-Bands
18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞
Themengottesdienst mit Tischabendmahl
und Gespräch

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 18.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempton.de



Gottesdienste im Februar 2025

Samstag, 1. Februar

- 16.00 Uhr HEISING (Kath. Kirche) Pfr. H. Lauterbach ☞
- 17.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfr. H. Lauterbach ☞

Sonntag, 2. Februar (4. Sonntag nach Epiphania)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. T. Sonnemeyer
Gottesdienst mit Taufe
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfr. H. Lauterbach ✝
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. i.R. H. Funk ☞
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. S. von Kleist ☞
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. i.R. G. Solbach ☞
- 18.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfrin. S. von Kleist ☞

Sonntag, 9. Februar (Letzter Sonntag nach Epiphania)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Prädikant S. Sörgel ✝
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Pfr. V. Schludermann ☞
parallel Kindergottesdienst ✝
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. M. Soulaïman
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. S. Strunk
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE Pfr. T. Sonnemeyer ✝ ☞
Gottesdienst One4all
- 11.30 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve,
Pfr. H. Lauterbach & Team ✝
Mini-Gottesdienst und Kirche Kunterbunt
für die ganze Familie
- 18.00 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. Dr. W. Thumser
Abendgottesdienst

Mittwoch, 12. Februar

- 19.00 Uhr ÜBERBACH Team Ökumen. Taizé-Gebet

Freitag, 14. Februar

- 18.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Festhalle) Team
Ökumen. Valentinsgottesdienst

Samstag, 15. Februar

- 16.00 Uhr BÖRWANG (Klosterkirche) Pfr. H. Goßler
- 17.30 Uhr DIETMANNSTRIED (Evang. Gemeindezentrum)
Pfr. H. Goßler ☞

Sonntag, 16. Februar (Septuagesimae)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Prädikant S. Sörgel
- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfrin. J. Cleve
- 9.30 Uhr MATTHÄUSKIRCHE Lektor K.-J. Bandmann
- 10.00 Uhr ALTUSRIED (Magnuskapelle) Pfr. i.R. Th. Öder ✝
parallel Kindergottesdienst ✝
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Dekanin D. Löser
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfrin. J. Cleve ☞
mit Verabschiedung der bisherigen KiGa-Leiterin
Gerlinde Kimmerle und Einführung der neuen
KiGa-Leiterin Tine Kinzelmann
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum) ✝
Prädikant S. Sörgel
- 18.00 Uhr MARKUSKIRCHE Pfr. i.R. Th. Öder

Sonntag, 23. Februar (Sexagesimae)

- 9.00 Uhr OY (Johanneskapelle) Pfr. M. Weinreich
- 9.00 Uhr BUCHENBERG (Gem.zentr.) Pfr. H. Babucke ☞
- 10.00 Uhr ST.-MANG-KIRCHE Pfrin. A. Krakau
- 10.15 Uhr JOHANNESKIRCHE Pfr. H. Babucke ☞
Gottesdienst „Anders“
- 10.15 Uhr MARKUSKIRCHE Pfrin. M. Kugler
- 10.30 Uhr CHRISTUSKIRCHE (Gemeindezentrum)
Pfr. M. Weinreich

Adressen unserer Gottesdienstorte auf Seite 18.
Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelles unter
www.evangelisch-kempten.de



UNSERE GOTTESDIENSTORTE

- CHRISTUSKIRCHE: Magnusstraße 33, 87437 Kempten
- JOHANNESKIRCHE: Braut- und Bahrweg 1, 87435 Kempten
- KECK-KAPELLE: Kaufbeurer Straße 63a (Ecke Berliner Platz), 87437 Kempten
- MARKUSKIRCHE: Bussardweg 1, 87439 Kempten
- MATTHÄUSKIRCHE: Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten
- ST.-MANG-KIRCHE: St.-Mang-Platz 4, 87435 Kempten
- ALTUSRIED: Magnuskapelle, Kemptener Straße 38, 87452 Altusried
- BÖRWANG: Ehemalige Klosterkirche Mater Salvatoris, Klosterweg, 87490 Haldenwang-Börwang
- BUCHENBERG: Evang. Gemeindehaus, Ludwig-Geiger-Straße 46, 87474 Buchenberg
- DIETMANNSTRIED: Evang. Gemeindezentrum, Krugzeller Straße 1, 87463 Dietmannsried
- HEISING: Kath. Kirche St. Wendelin, Kapellenweg, 87493 Lauben-Heising
- OY: Johanneskapelle, Sebastian-Kneipp-Weg 8, 87466 Oy
- ÜBERBACH: Kath. Kirche Johannes der Täufer, Kirchweg 6, 87463 Dietmannsried-Überbach

Weltgebetstag

Cookinseln

7. März 2025



wunderbar geschaffen!



Ihre
Spende
hilft!



Wandel säen

65./66. Aktion Brot für die Welt

Hunger und Mangelernährung lassen sich nur mit einem weltweit veränderten Ernährungssystem überwinden. Deshalb unterstützen unsere Partner Kleinbauernfamilien mit traditionellem Saatgut und Sortenvielfalt, um in Zukunft widerstandsfähig zu sein. brot-fuer-die-welt.de/ernahrung

Mitglied der *actalliance*

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.



Veranstalter: ACK Kempten

ACK Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Ökumenisches FRIEDENSGBET

an der Friedensglocke auf dem St.-Mang-Platz

Jeden 1. und 3. Freitag um 18 Uhr

Altenheime Dezember 2024 bis Februar 2025

PRO SENIORE RESIDENZ KEMPTEN

Stiftskellerweg 43, 87439 Kempten

Do, 26.12.24 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman 2. Weihnachtstag

Do, 23.01.25 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 20.02.25 10.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Mehlstraße 4, 87435 Kempten

Fr, 20.12.24 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Di, 24.12.24 16.00 Uhr Pfrin. M. Soulaiman Heiligabend

Fr, 17.01.25 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Fr, 14.02.25 9.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

TAGESPFLEGE SENIORENBETREUUNG ALTSTADT

Brennergasse 12, 87435 Kempten

Fr, 06.12.24 14.30 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 17.01.25 14.30 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Fr, 14.02.25 14.30 Uhr F. Ballek-Konz, C. Engelhaupt
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

WILHELM-LÖHE-HAUS

Freudental 7-9, 87435 Kempten

Mi, 11.12.24 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 19.12.24 15.45 Uhr C. Engelhaupt, F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Di, 24.12.24 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman Heiligabend

Mi, 08.01.25 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 23.01.25 15.45 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

Mi, 05.02.25 10.30 Uhr Pfrin. M. Soulaiman

Do, 20.02.25 15.30 Uhr F. Ballek-Konz
„Gottesdienst mit allen Sinnen“

MARIENHEIM

Rübezahlweg 1, 87437 Kempten

Do, 19.12.24 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

Do, 09.01.25 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

Do, 06.02.25 10.00 Uhr Pfr. Vitus Schludermann

SENIORENWOHNEN IM HOEFELMAYRPARK

Hieberstraße 6, 87435 Kempten

Mi, 11.12.24 15.30 Uhr Vikar P. Keyser

Di, 24.12.24 10.00 Uhr Pfr. J. Cleve Heiligabend

Di, 31.12.24 10.00 Uhr Pfr. H. Babucke Silvester

Mi, 22.01.25 15.30 Uhr Pfrin. J. Cleve

Mi, 19.02.25 15.30 Uhr Pfr. H. Babucke

ALTUSRIED – ALLGÄU PFLEGE POSTRESIDENZ

Hauptstraße 11, 87452 Altusried

Di, 24.12.24 10.30 Uhr Pfr. S. Strunk Heiligabend

DURACH – SENIORENZENTRUM

Am Leitenacker 9, 87471 Durach

Di, 03.12.24 14.45 Uhr Pfr. T. Sonnemeyer

DIETMANNSRIED – ALLGÄU STIFT SENIORENZENTRUM

Kirchplatz 6, 87463 Dietmannsried

Termine standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest

HALDENWANG – BETREUTES WOHNEN / TAGESPFLEGE

Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang

Do, 12.12.24 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Do, 16.01.25 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Do, 13.02.25 10.00 Uhr Pfrin. A. Krakau

Alle Termine unter Vorbehalt.

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen und Bekanntmachungen in den Heimen.

Ökumenische Runde Kempten



Ich staune immer wieder über die Vielfalt des Christentums in Kempten. Ungefähr viermal im Jahr treffen sich Hauptamtliche aus den unterschiedlichen christlichen Kirchen unseres Umkreises.

Im Herbst haben wir uns in der AlpenChurch in Leubas versammelt und uns darüber ausgetauscht, was gerade anliegt und wichtig ist: Wir haben auf den ökumenischen Stadtfestgottesdienst zurückgeblickt und uns erinnert, wie lebendig es an diesem Sonntagmittag im Juli in der St.-Mang-Kirche war. Es tat gut, dass nicht nur wir Hauptamtlichen, sondern viele Gemeinden vertreten waren und mitgefeiert haben. Gerhard Kehl hat von dem Großevent „Unum“ in der Olympiahalle berichtet und Samuel Heym hat uns erzählt, dass die Evangelische Gemeinschaft Kempten 100 Jahre alt wird.

In der Runde sind auch die Altkatholiken, die römisch-katholische-Kirche und die neapostolische Kirche vertreten. Max und Julian von „the Tab“ waren zum ersten Mal dabei. Ihre Gemeinde hat sich gerade erst gegründet. Sie erklärten, dass „Tab“ für Tabernakel steht und im Alten Testament die Stiftshütte meint, in der Gott spürbar wird. Als sie ihre Räumlichkeiten am Hildegardplatz einrichteten, haben sie ein Schild aufgehängt auf dem stand: Hier zieht bald Jesus ein. Max meint: „Wir haben nicht damit gerechnet, dass dieses Schild auf so unterschiedliche Resonanz stößt. Für uns war klar: Überall wo sich Christen versammeln, da ist Jesus – also nicht nur bei uns.“

Natürlich haben nicht alle Mitglieder in dieser Runde die gleichen theologischen Meinungen. Unsere Kirchen haben zum Teil große Unterschiede und gleichzeitig sind wir durch unseren Glauben an Christus verbunden. Wir staunen gemeinsam, wie Gott wirkt und zu Beginn und am Ende dieser Runde beten wir zusammen. Die Gemeinschaft tut gut!

Tim Sonnemeyer



Herzliche Einladung zur Bibelwoche!

Die drei Innenstadtgemeinden St. Lorenz, St.-Mang-Kirche und die Altkatholische Kirche laden auch in diesem Jahr wieder ein zur Ökumenischen Bibelwoche:

„Wenn es Himmel wird“ – Zeichen der Gegenwart Gottes

20. bis 23. Januar 2025,
jeweils 19.30 Uhr, Christi
Himmelfahrt (Freudental 10a)

Montag, 20. Januar
**Ökumenischer
Eröffnungsgottesdienst**

Dienstag, 21. Januar
**1. Bibelabend „Fröhlich werden“ –
Die Hochzeit in Kana (Joh 2,1-12)**
mit Pfarrer Hartmut Lauterbach

Mittwoch, 23. Januar
**2. Bibelabend „Beweglich
werden“ – Die Heilung des
Gelähmten am Sabbat beim
Teich Bethesda (Joh 5,1-18)**
mit Pfarrer Christoph Lichdi
und Rahel Lichdi

Donnerstag, 23. Januar
**3. Bibelabend „Satt werden“ –
Die Speisung der 5000 (Joh 6,1-15)**
mit Pfarrer Thomas Rauch und
Theresia Zettler, Referentin der
Cityseelsorge

„Da staunste, was?!“

Schon gewusst: „Staunen“ heißt auf Englisch „to marvel“. Ein Verb, das zumindest ich nicht in der Schule gelernt habe. Und doch kenne ich den Begriff „MARVEL“, nämlich von dem gleichnamigen Filmstudio. Bei dem dreht sich tatsächlich alles ums Staunen. Denn die Filme, die hier produziert werden, handeln immer von Superheld:innen, die mit ihren besonderen Kräften spektakulär die Welt retten. Eine:r ist superstark, jemand anderes kann durch Raum und Zeit reisen und wieder eine:r kennt sich unglaublich gut mit Technologie aus.

„Superkräfte?! Das ist doch alles Science Fiction und Fantasy“, wird sich manch eine:r denken. Das sehe ich anders! Superheld:innen können einem auch im echten Leben begegnen. Sie haben Kräfte, wie: meisterliches Zuhören, Anspannung aus so manch einer Situation nehmen, Menschen dazu begeistern, etwas Neues auszuprobieren oder den perfekten Song für jede Situation parat haben. Und damit – wenn auch manchmal nur für ein paar Menschen – die Welt zu retten.

Solchen Superheld:innen begegne ich besonders oft auf Events der EJ. Fast scheint es so, als ob Jugendgruppen, Sommerfreizeiten, SeeCamps & Co. ihre Teilnehmenden geradezu herausfordern, ihre Superkräfte auszuprobieren oder gar zu entdecken – wie in einer Heldenschule.

Bock, mal echte Held:innen in Aktion zu sehen? Dann komm vorbei bei unseren nächsten Events!

Euer Flo (Florian Schiermeier)

RÜCKBLICK – Was wir erlebt haben...

Seecamp (26. bis 29. September)
Ökumen. Jugendgottesdienst (6. Oktober)
Filmnacht (18. Oktober)
Grundkurs (25. bis 31. Oktober)
Konfi-Start-Gottesdienst (3. November)
Spielefreizeit (8. bis 10. November)
Herbstkonvent (22. bis 24. November)

Wenn ihr Lust habt noch mehr Eindrücke von den Aktionen zu haben, dann schaut gerne mal auf der Homepage vorbei und auf die Galerie, da gibt es ganz viele Fotos.



- **Jugendgottesdienst Oberallgäu:** 8. Dezember
- **Weihnachts-Jugendgruppe:** 13. Dezember, Jugendwerk
- **Kubuki-Kindertag in Oberstdorf:** 14. Dezember
- **Adventsfeier:** 14. Dezember, JuWe
- **Holy Night:** 24. Dezember, 24.00 Uhr, Johanneskirche
- **Jugendgruppe:** 10. Januar, JuWe
- **BaseCamp:** 13. Januar, JuWe
- **Kirchenkreiskonferenz:** 17. bis 19. Januar
- **Ökumen. Worship Eve:** 19. Januar, Christuskirche
- **Singlenight:** 24. Januar, Jugendkirche OpenSky
- **Jugendgruppe:** 24. Januar, JuWe
- **Bandtag:** 25. Januar
- **Jugendgottesdienst:** 26. Januar
- **Spiel- & Sportfreizeit:** 31. Januar bis 2. Februar
- **Jugendgruppe:** 7. Februar, JuWe
- **KonfiCamp:** 13. bis 16. Februar
- **Jugendgruppe:** 21. Februar
- **Church Rave:** 28. Februar

Kontakt, Infos, Anmeldung:

**Dekanatsjugendreferentin
Veronica Gruber**

Evang. Jugendwerk Kempten
Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Telefon: 0151 17605101
Mail: veronica.gruber@ej-allgaeu.de

Anmeldung per Flyer oder über
www.evangelische-termine.de

Aktuelles findet ihr hier:

 www.ej-allgaeu.de

 [ej_allgaeu](https://www.instagram.com/ej_allgaeu)

 Evangelische Jugend Allgäu

Regelmäßige Veranstaltungen

Wir hoffen sehr, dass die unten genannten Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Sollte dies nicht möglich sein, versuchen wir, Sie rechtzeitig über die Tagespresse, in den Gottesdiensten, unsere Homepage, Instagram und Facebook sowie Aushänge in unseren Schaukästen bzw. im Fenster des Kleinen Saals zu informieren.

Kirchenvorstand

Termine siehe Tagespresse
Info: Pfarrer Martin Weinreich
Tel.: 0831 63370

Krabbelgruppe

Freitags, 9.00 Uhr,
außer am letzten Freitag im Monat
Bitte vor dem ersten Besuch kontaktieren.
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Jugendgruppe

Info: Pfarrer Martin Weinreich
Tel.: 0831 63370

Vorlesestunde in der Johanneskapelle

für Kinder von vier bis acht Jahren
Donnerstag, 23. Januar 2025, 16.00 Uhr
Donnerstag, 20. Februar 2025, 16.00 Uhr
Info: Melanie Guddat, Tel.: 0170 7373123
Mail: melanie.guddat@b2in1.de

Altpapiercontainer

zugunsten der Innensanierung der
Christuskirche Kempten (10% des
Erlöses fließen in regionale Aufforstung)
Freitag, 24. Januar 2025 (ab Mittag);
Samstag, 25. Januar 2025 (ganztags);
Freitag, 21. Februar 2025 (ab Mittag);
Samstag, 22. Februar 2025 (ganztags);
Freitags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr
und samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr
helfen wir Ihnen gerne beim Ausladen.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

FreiRaum

Info: Vivienne Pelzer
Tel.: 0831 69738116
Mail: vivienne.pelzer@web.de



Sittanz für Senioren

14-tägig dienstags, 14.30 Uhr
außer in den Ferien
Info: Dagmar Seidl, Tel.: 0831 65848

Seniorenkreis

Mittwochs,
11. Dezember 2024, 14.30 Uhr,
Adventsnachmittag
8. Januar 2025, 14.30 Uhr
12. Februar 2025, 14.30 Uhr
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Bläserensemble brass.intakt

Info: Dr. Andreas S. Gasse
Tel.: 0171 6305883
Mail: andreas.gasse@gmx.de

Tischlein-deck-dich

Freitag, 31. Januar 2025, 12.00 Uhr
Freitag, 28. Februar 2025, 12.00 Uhr
Anmeldung bitte vorab im Pfarramt
Tel.: 0831 63370

Gesprächskreis

14-tägig montags, 18.00 Uhr
Info: Pfarramt, Tel.: 0831 63370

Best Ager/55+ Offener Stammtisch

Jeden ersten Dienstag im Monat,
18.00 Uhr
Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an Syoko Geiß, Tel.: 08303 9189992,
Mail: syokosusanne.geiss@elkb.de

Ökumenische Frauenrunde

im Gemeindezentrum der Christuskirche,
Mittwoch, 4. Dezember 2024, 15.00 Uhr
Adventsfeier, musikalisch umrahmt
Mittwoch, 22. Januar 2025, 15.00 Uhr und
Mittwoch, 26. Februar 2025, 15.00 Uhr
jeweils Arbeitstreffen zur Vorbereitung
des Weltgebetsstages (jeweils ohne
Kaffee und Kuchen)
Info: Brigitte Ernhofer
Tel.: 0151 59874047
Mail: gitti.ernhofer@gmx.de

Damit Ihre Gaben gut ankommen – Unsere Bankverbindung

Wenn Sie uns etwas überweisen
oder spenden möchten,
lautet unsere Bankverbindung:
Christuskirche Kempten
IBAN DE83 7339 0000 0000 0111 85
BIC GENODEF1KEV

Bitte geben Sie beim Verwendungszweck unbedingt immer zuerst „CK KE“ an und dann alle weiteren Infos. Gerne dürfen Sie auch genauer schreiben, wofür die Spende sein soll, z.B. „CK KE – Innensanierung – Name und Adresse“.

Die Adresse ist für die Zusendung einer Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt wichtig.

Herzlichen Dank!

Für alle Sinne

Adventsandachten bei Kerzenschein

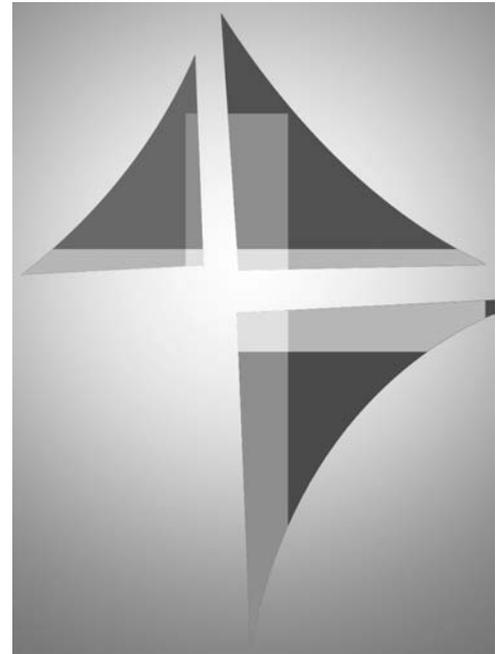
Der Advent ist eine besinnliche Zeit. Das warme Licht von Kerzen gehört in den Tagen vor Weihnachten einfach dazu. Es erhellt die Schaufenster der Läden, die Küchentische in den Wohnungen und auch unsere Gemüter. In der Johanneskapelle machen wir an zwei Abenden im Advent das elektrische Licht aus und lassen sie nur von Kerzen erstrahlen. Wir hören Gedanken, meditative Stille, adventliche Musik und es gibt leckeren Punsch. Wie im letzten Jahr kommen Manuela Thum und Rosalie Barnsteiner zu uns und spielen auf der Konzertharfe. Es werden ganz besondere Adventsandachten. Herzliche Einladung! Mittwoch, 11. und 18. Dezember 2024, jeweils um 19.00 Uhr, in der Johanneskapelle Oy.



„Glaubst Du das?“ [Joh 11,26]

Ökumenischer Abendgottesdienst

Der Jahresbeginn ist ökumenisch. Schon seit vielen Jahren feiern wir gemeinsam die „Gebetswoche zur Einheit der Christen“. Der Gottesdienst wird zentral vorbereitet und die Liturgie den Gemeinden zur Verfügung gestellt. Für das Jahr 2025 wurde folgender Bibelvers ausgesucht: „Glaubst Du das?“ [Joh 11,26]. Zum 1.700. Mal jährt sich das erste christliche ökumenische Konzil, das 325 n. Chr. in Nizäa in der Nähe von Konstantinopel stattfand. Dieses Gedenken bietet eine einzigartige Gelegenheit, den gemeinsamen Glauben der Christen, wie er in dem auf diesem Konzil formulierten Glaubensbekenntnis zum Ausdruck kommt, zu reflektieren und zu feiern: Ein Glaube, der auch in unseren Tagen lebendig und fruchtbar ist. Entstanden ist die Vorlage für dieses Jahr in Bose, Norditalien und gefeiert wird sie auf der ganzen Welt. In unserer Gemeinde eine Chance für einen anregenden Abend im Austausch mit unseren katholischen Geschwistern und etwas zu Essen gibt es im Anschluss auch. Herzliche Einladung am Sonntag, 19. Januar 2025, um 19.00 Uhr, in Mariä Himmelfahrt.



Weltgebetstag 2025

Wunderbar geschaffen!

Verantwortlich für die Gottesdienstordnung sind für 2025 christliche Frauen von den Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik. Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. Sie schreiben aber auch: „Gott geht mit uns in die Finsternis am Grund des Ozeans, wo es kein Licht gibt.“ Das ermöglicht ihnen, Verletzungen und Kränkungen standzuhalten, mit Krankheiten und Bedrohungen umzugehen.

„Kia orana“ heißt übersetzt: Mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben. So grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um den Globus den Weltgebetstag feiern. Wir schließen uns diesem Ruf an, am Freitag, 7. März 2025, 18.00 Uhr, in der Kath. Kirche Heilig Geist in Durach und um 19.00 Uhr, in Verklärung Christi, in Oy-Mittelberg. (Ob in Sulzberg auch ein Gottesdienst stattfindet, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.)





PV-ANLAGE AUF DEM DACH DES GEMEINDEZENTRUMS

Wenn die Sonne scheint, haben viele Menschen gute Laune – weil schönes Wetter guttut, die Sonnenstrahlen das Gesicht wärmen und alles ein bisschen leichter ist. Bei uns in der Christuskirche hat die gute Laune nun noch einen weiteren Grund: Wir erzeugen mit ihrer Hilfe nachhaltigen Strom auf dem Dach des Gemeindezentrums. Während man von unten überhaupt nichts sieht, geschieht auf dem Flachdach bei gutem Wetter einiges: 70 Solarmodule mit insgesamt 29,05 kWp, aufgereiht in drei Bahnen, erzeugen Strom. Wir benötigen die Energie nicht für uns selbst, weil bei uns hauptsächlich abends das Licht brennt und der Strom nicht kontinuierlich verbraucht werden kann. Deshalb speisen wir ihn ins Netz ein und steigern so den Anteil an erneuerbarer Energie in unserer Region. Wieviel Strom aktuell produziert wird, kann man im Internet einsehen, einfach den QR-Code scannen.

Dass die PV-Anlage funktioniert war nicht nur eine Leistung der beteiligten handwerklichen Betriebe. Viele Ehrenamtliche haben mitgerechnet, mitgedacht und mitgeholfen. Besonderer Dank gilt Martin Mühlegger und dem Team des Grünen Gockels rund um Andrej Schleyer.

Prävention sexualisierter Gewalt

Schutzkonzept beschlossen

Der Kirchenvorstand der Christuskirche hat in seiner Sitzung am Dienstag, 1. Oktober 2024, ein Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt beschlossen. Darin heißt es: „Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen. Dies verleiht uns Menschen Würde – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft. In unserer Kirchengemeinde wollen wir diese Würde achten. Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt.“

Ein Team aus Ehren- und Hauptamtlichen hat im Vorfeld einen genauen Blick auf unsere Veranstaltungen, Angebote und Räumlichkeiten geworfen, Schulungsbedarf ermittelt und überlegt, was wir besser machen können. Das Konzept beinhaltet ein Leitbild, benennt klare Regeln und Ansprechpersonen für den Notfall: Antje Weinreich und Johannes Steiner – deren Kontaktdaten Sie ab sofort in jedem Gemeindebrief auf der letzten Seite finden. Besonders wichtig ist, dass über dieses Thema gesprochen wird, statt zu schweigen. Wenn also Fragen/Unklarheiten bestehen oder wenn es Gesprächsbedarf gibt: Melden Sie sich bitte. Weitere Informationen und das ausgearbeitete Schutzkonzept finden Sie auf der Homepage der Christuskirche oder bei uns im Pfarramt.

Pfarrer Tim Sonnemeyer

Der neue Kirchenvorstand

Segel gesetzt, volle Fahrt voraus

Am Sonntag, 20. Oktober 2024, war die Kirchenvorstandswahl und das leitende Gremium in unserer Gemeinde wurde neu gewählt. Das Steuerrad für die nächsten sechs Jahre halten nun zehn Ehrenamtliche gemeinsam mit den Pfarrern in der Hand. Sie setzen den Kurs für unsere Gemeinde und übernehmen Verantwortung. An Arbeit wird es uns vermutlich nicht mangeln: Wir werden gemeinsam die Innensanierung und die Reparatur des Kirchendachs vorantreiben, über Gottesdienste und Veranstaltungen entscheiden, die Finanzen verwalten und bestimmt auch neue Projekte angehen. Das wird Freude machen, weil keiner alleine seine Aufgaben erfüllen muss, sondern weil wir gemeinsam anpacken.

In einem bekannten Gemeindelied heißt es: „Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein. [...] Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.“ Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit und wissen uns bestärkt vom (Rücken-)Wind Gottes.

Pfarrer Martin Weinreich und Pfarrer Tim Sonnemeyer

*Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin;
wunderbar sind deine Werke; Das erkennt meine Seele.*

Psalm 139,14

Aus den Kirchenbüchern



* Taufen

- online nicht verfügbar



» Trauungen

- online nicht verfügbar



+ Beerdigungen

- online nicht verfügbar

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Pfarramt Christuskirche, Magnusstraße 33, 87437 Kempten. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.



Danke für die Spenden in unserer Gemeinde

Vergelt's Gott

„Gott segne Geberinnen und Geber und die Verwendung der Gaben.“ – so heißt es Woche für Woche in den Abkündigungen des Gottesdienstes. Auch wenn diese Formulierung zum sonntäglichen Rhythmus gehört, ist es doch alles andere als selbstverständlich, was in unserer Gemeinde gegeben wird.

Zu vielen Gelegenheiten haben wir in diesem Jahr für die dringend notwendige Innensanierung der Christuskirche gesammelt und es sind schon viele Euros zusammengekommen. Leider verzögert sich das Bauprojekt, weil bei einer Begutachtung festgestellt wurde, dass das Dach der Kirche undicht ist und wichtige Balken morsch sind. Diese Baustelle hat Vorrang. Nur wenn das Dach dicht ist, macht auch die Neugestaltung des Innenraums Sinn.

Dafür konnten wir an anderer Stelle einen Erfolg verbuchen: Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gemeindezentrums ist im Herbst in Betrieb gegangen. Auch dank der Hilfe fachkundiger Ehrenamtlicher konnten wir dieses Projekt zügig umsetzen. In Oy haben wir im Sommer den neuen Altar eingeweiht, finanziert aus Kirchengeldmitteln und Spenden. Der Gebläsemotor der Orgel konnte durch zwei Großspenden ersetzt werden und immer wieder erreichen uns Gaben von Einzelnen mit dem Hinweis: Bitte gebrauchen, wo am nötigsten.

In besonderer Erinnerung ist die volle Christuskirche an Erntedank und der reich gedeckte Erntealtar mit Gaben für die Tafel in der Magnusstraße. Wir haben auch für Menschen an anderen Orten und in der ganzen Welt gesammelt: Für die Diakonie Katastrophenhilfe, ein Kinderheim in der Ukraine und in der Adventszeit denken wir an die Aktion „Brot für die Welt“. Danke für alles, was gegeben wurde und wird. „Gott segne Geberinnen und Geber und die Verwendung der Gaben.“

Pfarrer Tim Sonnemeyer und Pfarrer Martin Weinreich



Zusammen staunt es sich am schönsten

Seniorenachmittage im Winter

Gemeinschaft stärkt die Seele. Vor allem in der kalten Jahreszeit tut es gut, mit anderen zusammensitzen und etwas Warmes zu trinken. So vergisst man für eine Weile, wie anstrengend Schneeschippen ist und wie unbequem die Winterschuhe sind. Beim Seniorennachmittag nehmen wir uns Zeit und staunen über die schönen Dinge:

Im Dezember heißt es „Willkommen in der Weihnachtsbäckerei“. Wir essen Plätzchen, singen Adventslieder und hören besinnliche Geschichten. Gerne dürfen diese Dinge auch mitgebracht und geteilt werden. So spüren wir etwas von der weihnachtlichen Wärme. Mittwoch, 11. Dezember 2024, 14.30 Uhr

Im Januar schauen wir auf das alte Jahr zurück – wir denken an das, was wir alles erleben durften und hören die Jahreslosung für das, was vor uns liegt. Mittwoch, 8. Januar 2025, 14.30 Uhr

Im Februar heißt es: Mensch, ärgere dich nicht! Wir werden gemeinsam heitere Spiele spielen, bei denen alle mitmachen können. Mittwoch, 12. Februar 2025, 14.30 Uhr

ALLGEMEIN

DEKANATSBEZIRK KEMPTEN

www.allgaeu-evangelisch.de
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Kempten

DEKANAT KEMPTEN

Dekanin Dorothee Löser
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-51, Fax: 0831 25386-59
Mail: dekanat.kempten@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr,
Mo bis Do 14.00–16.00 Uhr

SCHULREFERAT

Pfr. Wolfgang Krikay, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 08341 9723871, Mail: schulreferat.kempten@elkb.de

ÖFFENTLICHKEITSREFERAT

Pfrin. Michaela Kugler, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-54, Mail: michaela.kugler@elkb.de

EVANGELISCHES JUGENDWERK

Dekanatsjugendreferentin Veronica Gruber
www.ej-allgaeu.de, Mehlstraße 2, 87435 Kempten
Tel.: 0151 17605101, Mail: info@ej-allgaeu.de
Pfr. Florian Schiermeier, Mail: florian.schiermeier@elkb.de

EV. BILDUNGSWERK SÜDSCHWABEN E.V.

www.ebs-dekanat-kempten.de,
Sabine Hammerbacher, St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-25, Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr,
Mi 9.00–12.00 Uhr, Do 14.00–15.00 Uhr

GEMEINDEN/PFARRÄMTER

PFARRAMT CHRISTUSKIRCHE

Pfr. Martin Weinreich, Mail: martin.weinreich@elkb.de
Magnusstraße 33, 87437 Kempten, Tel.: 0831 63370
Pfr. Tim Sonnemeyer, Mail: tim.sonnemeyer@elkb.de
Tel.: 08361 9257990
Pfarramt: Andrea Schweiger
Tel.: 0831 63370, Fax: 0831 5655181
Mail: pfarramt.christuskirche.ke@elkb.de,
Bürozeiten: Di und Fr 9.30–11.00 Uhr, Mi 16.00–19.00 Uhr
Bankverbindung siehe Seite 22

PFARRAMT MARKUSKIRCHE

Pfrin. Sonja von Kleist, Bussardweg 1–3, 87439 Kempten
Tel.: 0831 93649 oder 5700975, Fax: 0831 5902919
Mail: pfarramt.markus.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr, Di 8.00–11.00 Uhr,
Do 8.00–14.00 Uhr

MARKUSKIRCHE – ALTUSRIED

Pfr. Sebastian Strunk, Hochholz 1, 87452 Altusried
Tel.: 08373 923921, Mail: sebastian.strunk@elkb.de
Evang.-Luth. Magnuskapelle und Magnushaus
Kemptener Straße 38, 87452 Altusried

PFARRAMT JOHANNESKIRCHE

Pfr. Jens Cleve, Pfrin. Julia Cleve
Braut- und Bahrweg 1–3, 87435 Kempten
Tel.: 0831 22902, Fax: 0831 202002
Mail: pfarramt.johannes.ke@elkb.de
Bürozeiten: Di bis Fr 8.30–12.00 Uhr

JOHANNESKIRCHE – BUCHENBERG

Pfr. Hartmut Babucke, Mail: hartmut.babucke@elkb.de
Eschacher Straße 31, 87474 Buchenberg
Vikar Paul Keyser, Mail: paul@familie-keyser.de

PFARRAMT ST.-MANG-KIRCHE

Pfr. Hartmut Lauterbach
St.-Mang-Platz 2, 87435 Kempten
Tel.: 0831 25386-21, Fax: 0831 25386-26
Mail: pfarramt.stmang.ke@elkb.de
Bürozeiten: Mo bis Fr, 9.00–12.00 Uhr und
Mo bis Do, 13.00–16.30 Uhr
Vikar Jonas Hammerbacher
Mail: jonas.hammerbacher@elkb.de

ST.-MANG-KIRCHE – GEMEINDE IM GRÜNEN

Pfrin. Andrea Krakau, Trilschweg 4, 87437 Kempten,
Mail: andrea.krakau@elkb.de, Tel.: 0831 57008150

KIRCHENMUSIK ST.-MANG-KIRCHE DEKANATSKANTOR

KMD Frank Müller, Tel.: 0831 25386-21
Fax: 0831 52259-28, Mail: kmd-mueller@web.de

PFARRAMT MATTHÄUSKIRCHE

Pfr. Vitus Schludermann, Pfrin. Gisela Schludermann
Hochbrunnenweg 2, 87437 Kempten, Tel.: 0831 73820
Gemeinsames Pfarrbüro mit der St.-Mang-Kirche
Tel.: 0831 25386-21, Fax: 0831 25386-26,
Mail: pfarramt.matthaeus.ke@elkb.de,
Bürozeiten: Di bis Do 9.00–11.00 Uhr
sonstige Zeiten: Siehe Pfarramt St.-Mang-Kirche

SONDERSEELSORGE

TELEFONSEELSORGE

Tel.: 0800 1110-111 oder 0800 1110-222

SEELSORGE IN DEN ALTENHEIMEN

Pfrin. Maria Soulainman, Tel.: 0831 25384-130
Mail: maria.soulaiman@elkb.de

KRANKENHAUSSEELSORGE KEMPTEN

Pfrin. Heike Steiger, Tel.: 0831 5303399

SEELSORGE IN DER JVA KEMPTEN

Pfrin. Annegret Pfirsich, Tel.: 0831 51266-141
Mail: annegret.pfirsich@jv.bayern.de

SUIZIDPRÄVENTION / SEELSORGE BKH

Pfrin. Jutta Schröppel, Tel.: 0151 6276 9846
Mail: jutta.schroepfel@bkh-kempten.de

HOCHSCHULSEELSORGE KEMPTEN

Pfr. Florian Schiermeier, Mail: florian.schiermeier@elkb.de

PRÄVENTION SEXUALISIERTE GEWALT

ANSPRECHPERSONEN IM DEKANAT

Antje Weinreich
Johannes Steiner

ANSPRECHSTELLE FÜR BETROFFENE DER LANDESKIRCHE

Tel.: 089 5595-335, Mail: ansprechstellesg@elkb.de

MELDESTELLE DER LANDESKIRCHE

Tel.: 089 5595-342, Mail: meldestellesg@elkb.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

JOHANNES-KINDERGARTEN

Braut- und Bahrweg 9, Kempten, Tel.: 0831 24797

ARCHE NOAH

Leutkircher Straße 45, Kempten, Tel.: 0831 87854

KINDERGARTEN ABENTEUERLAND

Bussardweg 1, Kempten, Tel.: 0831 97554

KINDERTAGESSTÄTTE MATTHÄUSKIRCHE

Hochbrunnenweg 2, Kempten, Tel.: 0831 77500

WEITERE KINDERTAGESSTÄTTEN

Weitere Kindertagesstätten der Diakonie finden Sie
unter: www.diakonie-allgaeu.de/kindertagesstaette

SOZIALE EINRICHTUNGEN

DIAKONISCHES WERK

www.diakonie-allgaeu.de
Geschäftsstelle, St.-Mang-Platz 12, 87435 Kempten
Tel.: 0831 54059-101
Mail: verwaltung@diakonie-kempten.de

KIRCHLICHE ALLGEMEINE SOZIALARBEIT (KASA)

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-310

KURBERATUNG MÜTTERGENESUNGSWERK

St.-Mang-Platz 10, Tel.: 0831 54059-311

DIAKONIEKAUFHAUS

St.-Mang-Platz 14, Tel.: 0831 54059-320

FLEXIBLE JUGENDHILFEN

St.-Mang-Platz 6, Tel.: 0831 54059-400

SCHULDNERBERATUNGSSTELLE

Illerstraße 13, Tel.: 0831 54059-331
Bürozeiten: Mo bis Fr 9.00–12.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

ASYLSOZIALBERATUNG

Rübezahlweg 4, Tel.: 0831 57538571

STADTTTEILBÜROS

St.-Mang: Im Oberösch 3, Tel.: 0831 9605700
Thingers: Schwalbenweg 71, Tel.: 0831 5124927

PFLEGE/BETREUUNGSEINRICHTUNGEN

SOZIALPSYCHIATRISCHES ZENTRUM

St.-Mang-Platz 12, Tel.: 0831 54059-201

TAGESPFLEGE DER DIAKONIE

St. Mang: Hauffstraße 9, Kempten, Tel. 0831 9604080

EVANG. SOZIALSTATION

Freudental 9, Tel.: 0831 25384-510

SENIORBETREUUNG HALDENWANG

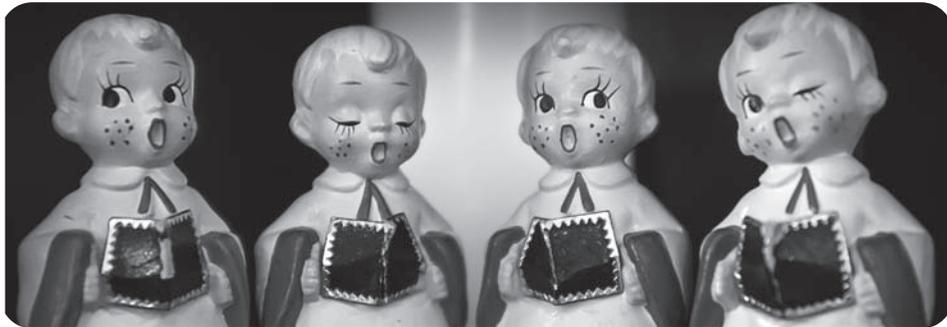
Beim Wiedebauer 9, 87490 Haldenwang
Tel.: 08374 586588

ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Wilhelm-Löhe-Haus, Freudental 9, Tel.: 0831 25384-110

TOP 15

0000HHH – Singen und Staunen
Advents- und Weihnachtslieder mit „o“



1 Herbei, o ihr
Gläub'gen

EG 45

2 O Heiland, reiß die
Himmel auf

EG 7

3 O du fröhliche

EG 44

4 O komm, o komm,
du Morgenstern

EG 19

5 Macht hoch die Tür

EG 1

6 Ihr Kinderlein kommet

EG 43

7 Ich steh an deiner
Krippen hier

EG 37

8 Nun singet und
seid froh

EG 35

9 O Bethlehem, du
kleine Stadt

EG 55

10 Wie soll ich dich
empfangen

EG 11

11 Dein König kommt in
niedern Hüllen

EG 14

12 Gott sei Dank durch
alle Welt

EG 12

13 Fröhlich soll mein
Herze springen

EG 36

14 Es ist ein Ros
entsprungen

EG 30

15 Kommt und lasst uns
Christus ehren

EG 39

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch (EG)